

Würde der Dinge –
Freiheit des Menschen
Ansätze zu einer sozialen Kunst
4. – 6. Mai 2007

Menschenwürde – Menschenrechte –
Friedensfähigkeit
Perspektiven für das 21. Jahrhundert
29. Juni – 1. Juli 2007

Formgestaltung und Wärmeprozesse
Die Bienen und die soziale Welt
6. – 8. Juli 2007

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

So steht es in der Präambel moderner Verfassungen. Jeder Mensch – unabhängig von seiner Herkunft, sozialen Stellung, Kultur und Religion – ist mit der gleichen Würde der Person ausgestattet. Aus diesem unbedingten Schutz der Menschenwürde ergibt sich die Forderung nach den Menschenrechten, die sich in einem Gemeinwesen realisieren: das der Freiheit und Selbstbestimmung für die Individualität, die gleichberechtigte Mitgestaltungsmöglichkeit im Rechtlich-Politischen und ein solidarisches Mittragen bezüglich der Existenzsicherung.

Die Menschenwürde konstituiert sich im Rahmen des modernen Staatswesens aus der von jeder Gegenleistung unabhängigen Gewährung der Grundrechte durch den Souverän.



Shelley Sacks' Rauminstallation „Exchange Values“ wird zu sehen sein, die die Beziehung zwischen dem Ästhetischen und dem Ethischen erforscht.

Ausstellungen 3. Mai – 3. August 2007

Joseph Beuys und Rudolf Steiner

Eine Ausstellung des Rudolf Steiner Archivs in Kooperation mit dem Goetheanum
Rudolf Steiner Archiv, Haus Duldeck, Dornach

Soziale Skulptur heute

Das Goetheanum wird die Aktivitäten von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern präsentieren, die aktiv an einer Erweiterung der Kunst in den sozialen Raum arbeiten und hier seit Jahren Pionierarbeit leisten.

Drei Wochenend-Tagungen zu Ursache-Zukunft Initiative zur Menschenwürde

Würde der Dinge – Freiheit des Menschen

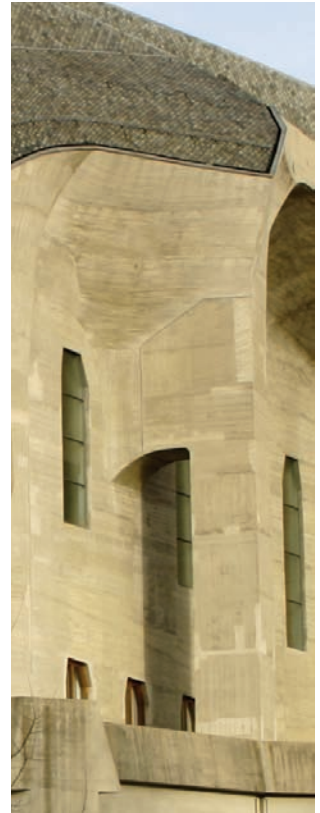
Ansätze zu einer sozialen Kunst
Anlässlich der Ausstellungseröffnung „Joseph Beuys und Rudolf Steiner“ fragen wir: Was ist soziale Kunst? Dabei geht es nicht darum, die Kunst sozial zu machen, sondern das soziale Geschehen selbst zu einer künstlerisch gestalteten Wirklichkeit werden zu lassen. Joseph Beuys: *„Wenn ich sage, also jeder Mensch ist ein Künstler, da kann man dahinter denken: ein sozialer Gestalter der Zukunft...“*

Menschenwürde – Menschenrechte – Friedensfähigkeit

Perspektiven für das 21. Jahrhundert
Frieden und Demokratie müssen im Zeitalter der Globalisierung weiterentwickelt werden. Es bedeutet, dass wir den Weg von der Streitlust zur Konfliktfähigkeit gehen, dass wir die anderen Kulturen nicht nur tolerieren, sondern verstehen lernen. Erst so wächst ein Frieden, der mehr ist, als die Abwesenheit von Krieg. Johan Galtung: *„Es braucht den aufgeschlossenen Geist, nicht nur den aufgerissenen Mund...“*

Formgestaltung und Wärmeprozesse –

die Bienen und die soziale Welt
„Die Bienen sind ein Zauberbronn, je mehr man aus ihm trinkt, desto reichlicher fließt er.“ Mit diesen Worten wies der Nobelpreisträger Karl von Frisch auf die faszinierenden Geheimnisse des Bienenvolkes. Diesen Geheimnissen gehen wir nach – und warum die Bienen heute darauf angewiesen sind, dass wir uns um sie kümmern.



URSACHE – ZUKUNFT

Das Goetheanum in Dornach wird drei Monate lang Mittelpunkt für zahlreiche Aktivitäten zum Thema Menschenwürde sein.

Würde der Dinge – Freiheit des Menschen

Ansätze zu einer sozialen Kunst



Joseph Beuys und Rudolf Steiner, 1973

Mit dem Satz: „Jeder Mensch ist ein Künstler“ rückte Joseph Beuys ins allgemeine Bewusstsein, dass jede Handlung künstlerisch gelöst werden kann. Damit knüpft er an Rudolf Steiner an, der den Ausdruck „Soziale Kunst“ geprägt und statt von Pädagogik von „Erziehungskunst“ gesprochen hat. Gleichzeitig schuf Beuys Objekte von enormer gesellschaftlicher Wirkung, zu denen jedoch nicht jedermann leicht einen Zugang findet. An die sich auf diesem Feld ergebenden Fragen soll eine Annäherung versucht werden.

Dabei soll unser Blick insbesondere auf den Zukunftsimpuls einer sozialen Kunst gerichtet werden in dem Sinne, dass künstlerisch-schöpferisches Schaffen den Alltag und damit auch unsere soziale Umwelt gestalten soll.

Freitag 4. Mai 2007

16:30 **Begegnung im Foyer**

17:00 **Begrüßung und Einführung**

Ulrich Rösch

Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum

**Material, Raum, Mensch.
Beuys' Objekte als Instrumente der
Kreativität**

Alexander Schaumann

Künstler, Kunsthistoriker, Alfter/Bonn

20:00 **Golgotha –
Zeichnungen des dreissigjährigen
Joseph Beuys und Rudolf Steiner**

Dieter Koeplin

*Dr. phil., Kunsthistoriker, organisierte vielbeachtete Beuys-Ausstellungen in Basel,
Honorarprofessor an der Universität Freiburg*

Samstag 5. Mai 2007

*Beiträge aus dem Kunstwissenschaftlichen
Kolloquium am Goetheanum*

Material und Moral

**Überlegungen zu neuen Medien in der
Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts**

Roland Halfen

*Dr. phil., Kunstgeschichte und Philosophie,
Mitarbeiter am Rudolf Steiner Archiv, Verfasser
kunstgeschichtlicher Werke*

Sehnsucht nach Sozialer Kunst

Jutta Wortmann

*Dr. phil., Bildhauerin, Studium der Kunstge-
schichte, Klassische Archäologie und Ur- und
Frühgeschichte*

**Kunst- und Sozialwissenschaften im
Gespräch: Ansätze zu einer Sozialen
Kunst**

*Cornelia Debus, Ulrich Rösch, Alexander
Schaumann, Ika Schier, Jutta Wortmann*

*Führung durch die Ausstellung(en)
Alexander Schaumann*

**Zu den „Exchange Values –
Images of Invisible Lives“**

*Werkstattprozess zur Sozialen Skulptur
mit Shelley Sacks.*

*Interdisziplinäre Künstlerin, Direktorin Social
Sculpture Research Unit, Oxford*

Ansätze zu einer Sozialen Skulptur

Werkstattgespräch

mit Shelley Sacks, Rainer Rappmann, Ulrich Rösch

Kunst und Politik

„Politik verdirbt überall das ganze Geschäft“

Rainer Rappmann

*FIU-Verlag Wangen, Verleger und Autor,
Veranstalter der Achberger Beuys-Symposien
Einleitung zu Videos aus dem
Achberger Beuys-Archiv*

Sonntag 6. Mai 2007

**09:00 „Zeige Deine Wunde“ –
Joseph Beuys und der Schmerz**

Barbara Strieder

Dr. phil., Kunsthistorikerin, Leiterin

*Sammlungsbetreuung am Museum Schloss
Moyland, Sammlung van der Grinten mit der
weltweit grössten Beuys-Sammlung*

**11:00 Aktionen
Rundgespräch**

12:30 Ende der Tagung

14:00

15:00

17:00

20:00

**Veranstalter:
Sektion für Sozialwissenschaften
mit dem Kunstwissenschaftlichen
Kolloquium am Goetheanum**

Tagungsinformationen

Drei Wochenend-Tagungen

- I. Tagung: 4. – 6. Mai 2007
II. Tagung: 29. Juni – 1. Juli 2007
III. Tagung 6. – 8. Juli 2007

Anmeldeschluss

- I. Tagung 16.04.2007
II. Tagung 15.06.2007
III. Tagung 22.06.2007

Tagungspreis je Tagung 190 CHF (ca. 127 €*)
Studierende/Pensionierte 100 CHF (ca. 67 €*)

Vegetarische Tagungsverpflegung

Angebot für Mittag- und Abendessen während der Tagung: gesamt je 45 CHF (ca. 30 €*). Nahrungsmittelunverträglichkeiten können im Rahmen der Tagungsverpflegung leider nicht berücksichtigt werden. Vegetarische Verpflegung à la carte erhalten Sie im Restaurant des Speisehauses oder in der Cafeteria am Goetheanum. Frühstück ab 8.00 h in der Cafeteria möglich. www.speisehaus.ch

Parkkarte

für die Dauer der Tagung je 14 CHF (ca. 10 €*)

Unterkunft

Für Ihre Unterkunft empfehlen wir folgende Häuser
Preisangaben sind pro Übernachtung/Person (Angaben ohne Gewähr)

Pensionen mit Etagen-Duschen

ab 60 CHF (ca. 40 €)

Haus Friedwart Tel. +41 (0)61 706 42 82
(5 Min. zum Goetheanum) www.friedwart.ch

Kloster Dornach Tel. +41 (0)61 701 12 72
(15 Min. zum Goetheanum) www.klosterdornach.ch

Privatzimmervermittlung

ab 55 CHF (ca. 37 €), Reservation ab 2 Nächte
Dorette Provoost-Meier Tel. +41 (0)61 702 21 51
www.bbbasel.ch

Hotels in Dornach und Arlesheim

ab 120 CHF (ca. 80 €)

Romantikhotel Engel Dornach
(15 Min. zum Goetheanum) Tel. +41 (0)61 701 96 60
www.hotel-engel.ch

Bestätigung / Zahlungsmodi

Rechnung (DE/CH): Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Rechnung.

Zahlung andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung zugestellt. Die bestellten Karten können bei Ankunft am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in Schweizer Franken und Euro akzeptieren wir auch VISA, Mastercard, AmericanExpress, ec-direct und Postcard-Schweiz.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Eingang der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Teilnahmebestätigung wird Ihnen zugesandt oder am Empfang hinterlegt.

Annullierung: Die schriftliche Annullierung ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden die Hälfte des Tagungsbetrages und der gesamte Verpflegungsbetrag erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

* Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Europreise Kursschwankungen unterliegen können.

Hotel Eremitage Arlesheim

(20 Min. zum Goetheanum) Tel. +41 (0)61 701 54 20
www.eremitage.ch

Hotel zum Ochsen Arlesheim

(15 Min. zum Goetheanum) Tel. +41 (0)61-706 52 00
www.ochsen.ch

Jugendherbergen und Gruppenquartiere

Butterfly Hostel Arlesheim Tel. +41 (0)79 351 08 52
(20 Min. zum Goetheanum) amonti@gmx.ch

Begegnungszentrum Tel. +41 (0)61 706 42 82
(10 Min. zum Goetheanum) friedwart@goetheanum.ch

basel back pack Tel. +41 (0)61 333 00 33
(inkl. mobility ticket) www.baselbackpack.ch

JuHe Basel Tel. +41 (0)61 272 05 72
www.youthhostel.ch

Weitere Auskünfte:

Goetheanum Empfang
Tel. + 41-(0)61 706 44 44

Anmeldung Drei Wochenend-Tagungen

Per Post: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41 (0)61-706 44 46, Tel. + 41 (0)61-706 44 44, e-mail tickets@goetheanum.org

Anmeldeschluss: I. Tagung 16.04.2007, II. Tagung 15.06.2007, III. Tagung 22.06.2007

Name, Vorname: _____

Strasse, Nr: _____

PLZ / Ort: _____

Land: _____

Tel: _____

Fax: _____

e-mail: _____

I: Würde der Dinge – Freiheit des Menschen. Ansätze zu einer sozialen Kunst 4. – 6. Mai 2007

190 CHF 100 CHF Studierende und Pensionierte (Ausweiskopie beilegen)

Tagungsverpflegung: 1x Mittag- und 2x Abendessen: 45 CHF

II: Menschenwürde – Menschenrechte – Friedensfähigkeit 29. Juni – 1. Juli 2007

190 CHF 100 CHF Studierende und Pensionierte (Ausweiskopie beilegen)

Tagungsverpflegung 1x Mittag- und 2x Abendessen: 45 CHF

III: Formgestaltung und Wärmeprozesse 6. – 8. Juli 2007

190 CHF 100 CHF Studierende und Pensionierte (Ausweiskopie beilegen)

Tagungsverpflegung 1x Mittag- und 2x Abendessen: 45 CHF

Parking am Goetheanum Parkkarte: 14 CHF

Behinderten-Parkkarte: 14 CHF (Bitte hinterlegen Sie Ihren Behindertenausweis im Auto!)

Zahlungsart: Rechnung (nur für deutsches oder Schweizer Konto) Kreditkarte (alle Länder)

Visa Mastercard American Express

Kartenummer: _____ / _____ / _____ / _____

Verfallsdatum: ____ / ____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Anmeldebedingungen:

Ort, Datum, Unterschrift



www.ursache-zukunft.net

Goetheanum
Postfach
CH-4143 Dornach 1
Tel. +41 (0)61 706 44 44
Fax +41 (0)61 706 44 46
tickets@goetheanum.org
www.goetheanum.org

Goetheanum